Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der DAV Tech Germany GmbH**1. Geltungsbereich**

1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln abschließend sämtliche vertraglichen Beziehungen zwischen der DAV Tech Germany GmbH, Mühldorfer Straße 32, 84539 Ampfing (nachfolgend „DAV Tech“), und ihren Vertragspartnern im Rahmen der Lieferung von Maschinen, technischen Komponenten und Systemlösungen aus dem Bereich der Dosiertechnologie.

1.2 Diese AGB gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB.

1.3 Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Vertragspartners finden keine Anwendung, es sei denn, DAV Tech hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

2. Vertragsgegenstand und Vertragsschluss

2.1 Gegenstand des Vertrages ist der entgeltliche Erwerb sowie ggf. die Installation von technischen Anlagen und Produkten im Bereich der industriellen Dosiertechnik.

2.2 Alle von DAV Tech erstellten Angebote sind freibleibend und stellen keine rechtsverbindlichen Angebote im Sinne des § 145 BGB dar. Ein Vertragsschluss erfolgt ausschließlich durch schriftliche Auftragsbestätigung durch DAV Tech.

2.3 Vertragliche Erklärungen des Kunden (insbesondere Bestellungen) können per Brief, E-Mail oder auf elektronischem Wege übermittelt werden.

3. Lieferkonditionen

3.1 Die Lieferung erfolgt auf Grundlage der im Angebot bzw. der Auftragsbestätigung konkret genannten Lieferklauseln gemäß Incoterms® 2020, in der Regel „EXW Ampfing“.

3.2 Lieferfristen gelten nur dann als verbindlich, wenn diese von DAV Tech ausdrücklich schriftlich zugesagt wurden.

3.3 Ereignisse höherer Gewalt oder sonstige unvorhersehbare, von DAV Tech nicht zu vertretende Umstände, insbesondere Betriebsstörungen, Lieferverzögerungen bei Vorlieferanten oder behördliche Anordnungen, berechtigen DAV Tech dazu, die Lieferung um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben oder vom Vertrag zurückzutreten, sofern die Behinderung nicht innerhalb angemessener Frist beseitigt werden kann.

4. Installation

4.1 Sofern eine Installation vertraglich vereinbart ist, erfolgt diese auf Basis der konkret im Angebot spezifizierten Rahmenbedingungen.

4.2 Der Kunde hat alle zur Installation erforderlichen Voraussetzungen rechtzeitig und auf eigene Kosten bereitzustellen. Dazu gehören insbesondere Zugang zur Montagestelle, Strom- und Wasseranschluss sowie gegebenenfalls notwendige Hebe- und Transportmittel.

4.3 Erschwernisse oder Mehraufwände infolge unterlassener Mitwirkung oder abweichender Gegebenheiten vor Ort berechtigen DAV Tech zur gesonderten Abrechnung des Mehraufwands.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

5.1 Sämtliche Preise verstehen sich als Nettopreise in Euro, zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

5.2 Sofern nicht anders vereinbart, sind Rechnungen innerhalb von 14 Kalendertagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig.

5.3 Im Falle des Zahlungsverzugs ist DAV Tech berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe (§ 288 Abs. 2 BGB) sowie Mahngebühren geltend zu machen.

5.4 Bis zum Ausgleich offener Forderungen ist DAV Tech berechtigt, weitere Lieferungen oder Leistungen zurückzuhalten.

6. Eigentumsvorbehalt

6.1 Die gelieferte Ware verbleibt bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher gegenwärtiger und künftiger Forderungen aus der laufenden Geschäftsverbindung im Eigentum von DAV Tech.

6.2 Der Kunde ist berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs weiterzueräußern; in diesem Fall tritt er bereits jetzt die daraus entstehenden Forderungen gegen seine Abnehmer sicherungshalber an DAV Tech ab.

7. Gefahrübergang und Abnahme

7.1 Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung geht mit Übergabe der Ware an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten auf den Kunden über.

7.2 Bei vertraglich vereinbarter Installation erfolgt der Gefahrübergang mit der erfolgreichen technischen Abnahme.

7.3 Die Inbetriebnahme oder Nutzung der gelieferten Ware durch den Kunden gilt als konkludente Abnahme.

8. Zusatzkosten

8.1 Sollten zusätzliche Anforderungen, Ergänzungen oder technische Verbesserungen erforderlich sein, werden gesondert zum Angebot bzw. zur Auftragsbestätigung berechnet und sind vor Durchführung der Änderungen durch beide Parteien schriftlich zu bestätigen. Die Parteien müssen diese zusätzlichen Kosten anerkennen und akzeptieren, bevor mit der Umsetzung und/oder den erforderlichen Änderungen fortgefahren wird. Diese Kosten sind zusammen mit der Zahlung des Factory Acceptance Tests (FAT) zu begleichen.

9. Gewährleistung

9.1 Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Ablieferung der Ware beim Kunden.

9.2 Die Mängelrechte des Kunden richten sich nach den §§ 434 ff. BGB unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten gemäß § 377 HGB.

9.3 Nicht von der Gewährleistung abgedeckt sind alle Teile, die normalerweise Reibung oder Verschleiß unterliegen (Lager, Stifte, Dichtungen, Düsen usw.). Ebenfalls nicht von der Gewährleistung abgedeckt sind Teile, die bei unsachgemäßer Verwendung, Wartung oder Stilllegung beschädigt werden könnten (Rohre, Armaturen, Kabel usw.).

9.4 Mängelanzeigen sind schriftlich oder in Textform (einschließlich E-Mail) zu übermitteln. Eine ausschließlich telefonische Anzeige genügt nicht.

9.5 Reparaturen an jedem Gerät werden immer in den Räumlichkeiten von DAV Tech oder einem seiner autorisierten Unternehmen durchgeführt. Komponenten, die vom Kunden als defekt angesehen werden, müssen mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von DAV Tech an die in dieser Genehmigung angegebene Adresse gesendet werden. Die für die Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen trägt DAV Tech gemäß § 439 Abs. 2 BGB.

9.6 Die Gewährleistung ist ausgeschlossen bei unsachgemäßer Verwendung, nicht fachgerechter Wartung, unbefugten Eingriffen Dritter oder Veränderungen der gelieferten Produkte ohne Zustimmung von DAV Tech.

9.7 Von Dritten hergestellte Geräte, die direkt von Kunden oder anderen Lieferanten an DAV Tech geliefert und zusammen mit Materialien geliefert werden, die von DAV Tech geliefert, aber nicht verkauft oder weiterverkauft werden, unterliegen den Gewährleistungsbedingungen der jeweiligen Hersteller. DAV Tech lehnt jegliche Haftung für Gewährleistungen und/oder Schäden im Zusammenhang mit diesen Produkten ab, sofern keine abweichenden Vereinbarungen mit dem Kunden getroffen wurden.

9.8 Die Gewährleistung gilt nicht für Mängel, Schäden und/oder Ineffizienzen, die durch unsachgemäße Installation, absichtliche oder versehentliche Manipulation, schlechte Wartung, Nachlässigkeit und Unerfahrenheit des Endbenutzers verursacht werden. Die Gewährleistung gilt auch nicht bei einer Änderung des zu dosierenden Fluids von den im Angebot/Auftragsbestätigung definierten Spezifikationen (TDS & SDS). Änderungen und Reparaturen, die von Dritten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von DAV Tech durchgeführt werden, sowie die Nichteinhaltung der Reinigungs- und Wartungsverfahren des Systems, wie für jedes Fluid und jeden Prozess erforderlich, um Schäden und/oder Blockierungen des Systems zu vermeiden, führen zum Erlöschen der Gewährleistung.

9.9. Die Gewährleistung entfällt insbesondere in folgenden Fällen:

- Platten und/oder Etiketten mit dem Herstellerzeichen und/oder der Seriennummer wurden vom Bauteil oder System entfernt oder gelöscht;
- das Bauteil oder System wurde mechanisch, elektrisch, elektronisch und/oder softwaremäßig ohne ausdrückliche Genehmigung von DAV Tech verändert;
- das Bauteil oder System wird in einer Weise verwendet, die nicht den bereitgestellten Anweisungen entspricht oder für einen anderen Zweck als den, für den es entwickelt wurde.

10. Von diesem Angebot ausgeschlossene Komponenten und Dienstleistungen

10.1. Komponenten und Dienstleistungen, die nicht ausdrücklich in diesem Angebot/Auftragsbestätigung erwähnt werden, sind nicht im Lieferumfang enthalten.

11. Höhere Gewalt

11.1 Höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse, die außerhalb des Einflussbereichs der Parteien liegen, entbinden die betroffene Partei für die Dauer der Störung von ihrer Leistungspflicht.

11.2 Im Fall andauernder Störungen über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten ist jede Vertragspartei berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Bis dahin erbrachte Leistungen sind anteilig zu vergüten.

12. Geheimhaltung

12.1. Unbefugte Nutzung untersagt. Keine der Parteien hat das Recht, Geschäftsgeheimnisse ohne die schriftliche Zustimmung der anderen Partei zu verwenden oder offenzulegen.

12.2. Vorsichtsmaßnahmen. Jede Partei ergreift alle notwendigen Maßnahmen, um zu verhindern, dass Geschäftsgeheimnisse unbefugten Personen bekannt werden oder ohne Erlaubnis von Mitarbeitern, Beratern, Subunternehmern oder anderen Personen, die Zugang zu den Geschäftsgeheimnissen haben, verwendet werden. Diese Verpflichtung bleibt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren bestehen.

13. Haftung

13.1 DAV Tech haftet uneingeschränkt für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden.

13.2 Bei einfacher Fahrlässigkeit ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

13.3 Die Haftung für mittelbare Schäden, Folgeschäden und entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

14. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

14.1. Für alle nicht ausdrücklich in diesem Vertrag geregelten Angelegenheiten gilt deutsches

Recht. Erfüllungsort ist Ampfing. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist – soweit gesetzlich zulässig – München.

15. Vertragsverhandlungen zwischen den Parteien

15.1. Jede Partei erklärt, dass sie die Vertragsbedingungen eingehend geprüft und über diese inhaltlich verhandelt hat.

16. Datenschutz

16.1 DAV Tech verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich zum Zweck der Vertragsdurchführung unter Beachtung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die ausführliche Datenschutzerklärung ist über die Website von DAV Tech <https://www.davtech.it/de/privacy-policy/> abrufbar.

17. Schlussbestimmungen

17.1 Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

17.2 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt (Salvatorische Klausel).

17.3 Es gilt deutsches materielles Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).